

An alle Haushalte

Gemeinde Großensee

Der Bürgermeister

Großensee, im Januar 2010



Liebe Großenseerinnen, liebe Großenseer,

die globale Wirtschaftskrise beeinflusst auch das Leben in unserem Dorf Großensee. Bei sinkenden Steuereinnahmen – im Vergleich zum Vorjahr voraussichtlich fast 70.000 € weniger Einkommensteuer – wird es immer schwieriger, notwendige und wünschenswerte Projekte zu finanzieren.

Ihre Gemeindevertreter prüfen jede geplante Investition sehr sorgfältig und oft müssen wünschenswerte Planungen zugunsten zwingend notwendiger Sanierungen und Investitionen zurückgestellt werden:

- Notwendig war die Renovierung der Feuerwehrräume, weil der Bodenbelag verschlissen war und außerdem durch den Zuwachs der Jugendfeuerwehr ein neues Raumkonzept notwendig wurde. Mit viel Engagement und Eigenleistung hat die freiwillige Feuerwehr dazu beigetragen, hier Kosten einzusparen.
- Für die dringendsten Sanierungen der Gemeindestraßen, Schmutz- und Regenwasserschächte haben wir 20.000 € aufgewendet. In den kommenden Jahren werden wir aufgrund des erhöhten Reparaturbedarfs sogar mit noch höheren Kosten rechnen müssen.
- Unsere Straßenlampen verbrauchen sehr viel Energie und verursachen dadurch auch hohe Kosten. Sukzessive soll die Straßenbeleuchtung durch energiesparende Modelle kostengünstiger werden. Wir haben jetzt mit der Umrüstung von 35 Lampen begonnen.
- Im Bereich der Oberflächenentwässerung haben wir als erste Maßnahme am Wanderweg zwischen dem Restaurant „Zur Corbek“ und dem alten Dorf die Verrohrung aufgenommen und einen Graben hergestellt.

Unser Vertrag mit dem Abwasserzweckverband (AZV) Obere Bille ist zum 01.11.09 um die Betreuung des Kanalnetzes und die Erledigung von verwaltungstechnischen Aufgaben erweitert worden. Das Klärwerk verbleibt weiterhin im Eigentum der Gemeinde.

Seit Jahren wird die Schmutzwasserbeseitigung in der Gemeinde nicht kostendeckend betrieben. Die Gesetze schreiben aber vor, dass kostendeckende Gebührensätze erhoben werden **müssen**.

Berechnungen der Verwaltung haben für die Jahre 2001 bis 2008 ein aufgelaufenes Defizit von 228.568 € ergeben. Nach eingehender Diskussion haben Ihre Gemeindevertreter im Dezember 2009 einstimmig eine Erhöhung der verbrauchsabhängigen Gebühr von derzeit 3,20 €/m³ auf

3,67/m³ ab 01.01.2010 beschlossen. Bei in Zukunft gleichbleibendem Verbrauch deckt dieser Beitrag die aktuellen Kosten für die Schmutzwasserbeseitigung und gleicht das Defizit seit 2008 aus. Das Defizit von rund 200.000 € aus den Jahren 2001-2007 verfällt und ist damit letztendlich aus Steuermitteln bezahlt worden.

In Anbetracht der genannten finanziellen Problematik haben Ihre Gemeindevertreter nach ausführlicher Diskussion einstimmig eine moderate Anhebung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer um 20 Punkte beschlossen. Das bedeutet für Grundsteuer A eine Erhöhung von 250 auf 270, für Grundsteuer B von 260 auf 280 und für Gewerbesteuer von 300 auf 320.

Diese Entscheidungen sind uns nicht leichtgefallen. Wir wissen, dass viele private Haushalte die Folgen der Wirtschaftskrise zu spüren bekommen und sehr eingeschränkte finanzielle Möglichkeiten haben. Die Alternative wäre aber nur, dass wir noch mehr und höhere Kredite als bisher aufnehmen müssten und damit unseren Kindern einen hohen Schuldenberg hinterlassen. Gespräche mit Großenseer Bürgerinnen und Bürgern haben uns darin bestärkt, diese Alternative so weit wie möglich zu vermeiden.

Wer tagsüber durch Großensee geht, wird von nun an eine Person vermissen, die tagtäglich dafür gesorgt hat, dass Straßen und Wege sauber und ordentlich und vor allem in einem sicheren Zustand sind:

Für unseren langjährigen Gemeindearbeiter Herrn Peter Lüdemann hat im Dezember 2009 die passive Phase der Altersteilzeit begonnen. Im Namen aller Großenseerinnen und Großenseer bedanke ich mich bei Herrn Lüdemann für seine geleistete Arbeit und wünsche ihm alles Gute für den nun folgenden Lebensabschnitt.

In Zukunft wird der bereits in Großensee tätige Herr Juri Timm, unterstützt von Herrn Michael Elke, diesen Aufgabenbereich übernehmen.

Verkehrssicherungspflicht ist aber nicht nur ein Thema für den Gemeindearbeiter. Da es immer wieder Unstimmigkeiten bezüglich der Verantwortlichkeiten gibt, möchte ich auf die Regelungen in Großensee aufmerksam machen.

Nach unserer Hauptsatzung sind die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke für die Reinigung und – besonders wichtig – auch für das Räumen und Streuen im Winter zuständig. Dies gilt für Gehwege, Seitenstreifen, Gräben **und bis zur Mitte der Straße**. Im Interesse aller Fußgänger sind die Gehwege, Schilder und Straßenlaternen von überwachsenden Bäumen und Sträuchern freizuhalten.

Den genauen Wortlaut der Straßenreinigungssatzung können Sie auch im Internet unter der Adresse www.grossensee.eu nachlesen. Vorübergehend hängt die Satzung auch in unseren Schaukästen im Dorf aus.

Meine besten Wünsche an alle Großenseerinnen und Großenseer für das Jahr 2010 verbinde ich mit einem Dank an alle, die im Jahr 2009 mit dazu beigetragen haben, das Dorfleben in Großensee zu gestalten.

Karsten Lindemann-Eggers
Bürgermeister